

22. Juni 2017

Tanken im Bürgerwindpark

windcomm schleswig-holstein e. V. diskutiert über Energiepolitik und Elektromobilität

ENGE-SANDE/ HUSUM - Weitere Verzögerungen im Windenergie-Ausbau befürchtet der Geschäftsführer des Windindustrie-Branchenvereins windcomm schleswig-holstein e. V., Sascha Wiesner, falls das Planungsverfahren für Windenergie-Eignungsflächen neu aufgerollt wird. Bei einem Netzwerktreffen des Vereins appellierte er deshalb an die neue Landesregierung, die Planung weiter voranzutreiben und an den geltenden Abständen zwischen Windrädern und Wohnbebauung festzuhalten. Asmus Thomsen, Vorstandsvorsitzender des windcomm e. V., hob die wirtschaftliche Bedeutung besonders der Bürgerwindparks für die Region hervor: „14 Bürgerenergie-Projekte in Schleswig-Holstein haben kürzlich die erste Ausschreibungsrunde für Onshore-Windparks gewonnen. Das zeigt, dass Windenergie in Bürgerhand marktfähig ist. Nun muss die Landesregierung die Rahmenbedingungen schaffen, damit diese Windenergieprojekte gebaut werden können, denn einige haben noch keine Baugenehmigung.“

40 Mitglieder des windcomm schleswig-holstein e. V. trafen sich auf dem Gelände des Technik- und Energieclusters GreenTEC Campus GmbH in Enge-Sande, um sich über Elektromobilität und das Offshore-Ausbildungszentrum OffTEC zu informieren. Sie trafen dabei auch auf die Hansa Green Tour. Die 35 Teilnehmer fahren mit Grüngas-, Hybrid-, Elektro- und Wasserstoffautos von Amsterdam nach Aalborg und besuchen auf dem Weg innovative Energieprojekte, zum Beispiel Europas größten mit Geothermie versorgten Gewerbepark nördlich von Amsterdam oder in diesem Fall den GreenTEC Campus in Enge-Sande. Hier findet am kommenden Wochenende der Grünstrom-Event statt, eine Messe und Fachkonferenz für nachhaltige Mobilität. Demnächst soll auf dem GreenTEC Campus ein Modellprojekt für autonome Fahrzeuge entstehen. „Wir arbeiten außerdem an Konzepten, um Elektro- oder Wasserstoffautos direkt an der Windkraftanlage betanken zu können“, berichtete Marten Jensen, Geschäftsführer der GreenTEC Campus GmbH.

„Die Entwicklung von Elektromobilität und Wasserstoffproduktion aus Windstrom voranzutreiben ist wichtig, um den Windstrom möglichst schon vor Ort zu verbrauchen“, erklärte Sascha Wiesner. „Solche ganzheitlichen Energiekonzepte können das Stromnetz stabilisieren, Abschaltungen von Windkraftanlagen vermeiden und zukünftig regionale Firmen mit nachhaltiger Energie versorgen.“ Der windcomm schleswig-holstein e. V. vertritt 120 Unternehmen der Windbranche im nördlichsten Bundesland, von Anlagenbauunternehmen über Planer und Finanzierer bis hin zu Service- und Ausbildungsbetrieben, Anwälten und Beratern.

Kontakt:
windcomm schleswig-holstein e. V., Schloßstraße 7, 25813 Husum
E-Mail: s.wiesner@ee-sh.de, Internet: www.windcomm.de, V.i.S.d.P.: Sascha Wiesner